Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung Ulsnis am Donnerstag, den 23.08.2012 im Gasthof Ulsnis-Kirchenholz

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 22.20 Uhr

Anwesenheitsliste:

Amt Süderbrarup
Eing. 05. Sep. 2012
Anl.: .....
Abt.: .....

Stimmberechtigt:
- Heidrun Karaca
- Evelyn Barck
- Hans-Joachim Krefft
- Jürgen Jacobsen
- Wolfgang Schattke
- Lewe Ingwersen
- Manfred Kurth
- Jan Leu
- Jürgen Schmidt

Es fehlt entschuldigt: Martin Delz

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, kurzer Gastvortrag "Biogas-Kleinanlage"
2. Genehmigung des Protokolls vom 05.07.2012
3. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin
4. Berichte der Ausschussvorsitzenden
5. Einwohnerfragestunde
6. 1.1 Beratung und Beschlussfassungüber eine Stellungnahme zur überörtlichen Ordnungsprüfung, Abschnitt II.4 "Entschädigungshöchstsatz" und Textziffer 1 "Pauschalen für Fahrten, Telefon, Porto, Dienstzimmer" sowie Textziffer 2 "Sitzungsgelder" (Beschlussvorlage 2012/25)
7. 1.1 Beratung und Beschlussfassung zur überörtlichen Ordnungsrüfung, Textziffern 11 bis 16 "Rücklagen (Beschlussfassung 2012/26)
8. 2.1 Beratung und Beschlussfassung zur ADAC-Rallye im März 2013 (Beschlussvorlage 2012/27)
9. Sonstiges
   Nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung wird de nachfolgende Tagesordnungspunkt voraussichtlicht nicht öffentlich beraten.
10. Bau- und Vertragsangelegenheiten

TOP 1
Da der amtierende Protokollführer entschuldigt nicht anwesend war, wurde Hans-Wilhelm Jürgensen zur Verschwiegenheit verpflichtet und zum Protokollführer bestellt.

Daraufhin eröffnete die Bürgermeisterin Heidrun Karaca um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßte die Gemeindevertreter und Gäste. Sie stellte die Rechtzeitigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie erläuterte, dass zu Beginn einer Sitzung festzulegen sei, welche Tagesordungspunkte im nicht öffentlichen Teil behandelt werden sollen. Nach einstimmigem Beschluss soll TOP 10 im nicht öffentlichen Teil abgearbeitet werden.

Sodann erteilte sie dem Bürger Hans-Joachim Nissen aus Ulsnis das Wort. Er und ein Mitarbeiter des bauausführenden Unternehmens stellten den Anwesenden die geplante Biogas-Anlage vor. Dabei handelt es sich um eine 75 kw-Kleinanlage, die fast ausschließlich mit Gülle vom eigenen Hof betrieben wird. Mit der bei der Stromerzeugung anfallenden Wärme soll zusätzlich das Wohnhaus beheizt werden. Von der Biogas-Anlage wird kaum eine Geruchsbelästigung ausgehen.

TOP 2

Das Protokoll der Sitzung vom 05.07.2012 wurde mit einer Enthaltung genehmigt.

TOP 3

In ihrem Verwaltungsbericht ging die Bürgermeisterin u. a. auf folgende Themen ein:

- DSL: Die Arbeiten sind weit fortgeschritten. Schalttermin ist spätestens der 31.10.2012, zusammen mit der Gemeinde Boren.
  Die Telekom wird Ende September im Gasthof Ulsnis-Kirchenholz die Bürger über das neue DSL informieren und beraten. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.
- Der Bauantrag für den Riesen von Ulsnis ist gestellt; die Genehmigung erfolgt voraussichtlich in den nächsten 14 Tagen. Der Riese ist fast fertig und kann nach Baugenehmigung aufgestellt werden. Mit Sockel beträgt die fertige Höhe ca. 4,90 m. Aufstellung und Einweihung sollen im Oktober erfolgen.
- Der Bürocontainer am Feuerwehrgerätehaus ist genehmigt worden. Die Einweihung findet im Herbst satt.
- Die Kosten für den Durchstich in Gunneby wurden vom Wasserbeschaffungsverband in Rechnung gestellt. Der Gemeindeanteil betrug 5.000,00 €.
- Es gibt den Vorschlag, einen Hundestrand in Hagab herzurichten und zwar bei Einmündung der Schlusbek in die Schlei.
- Fischereiabgabe; Fischereischeininhaber anderer Bundesländer benötigen einen Ergänzungsschein, wenn sie in der Schlei angeln wollen. Dieser kostet 10,00 €.
- Der Arbeitskreis Kreuzkraut e.V. teilt mit, dass das am Wegesrand stehende Jacobskreuzkraut giftig ist, warnt jedoch davor, es zu beseitigen, denn die Pflanze erfüllt ihre Aufgaben im ökologischen System.
- Am Wochenende finden die Theaterfestspiele am Thorsberger Moor statt.
- Die nächste Gemeideratssitzung findet im November statt.

TOP 4

Für den Finanzausschuss erläuterte Manfred Kurth u. a. folgende Themen:

- Die Jahresrechnung 2010 wird erst 2013 fertig sein, da eine Eröffnungsbilanz noch nicht vorliegt. Es gibt jedoch vorläufige Jahresrechnungen ohne Bilanz.
- Für das Jahr 2011 waren Steuermehreinnahmen i.H.v. 75 Tds. Euro zu verzeichnen; die Aufwendungen lagen 12 Tds. Euro unter Plan.
- Hinsichtlich der überörtlichen Prüfung zur Hauswirtschaft wird auf den TOP 7 verwiesen.
- Es ist eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde Ulsnis und der Volksbank Schleswig hinsichtlich der Schneeräumung des Parkplatzes getroffen worden.

- Bei der KfW-Bank kann die Gemeinde zinsgünstige Kredite in Anspruch nehmen; hiervon wird zur Zeit jedoch abgesehen.
- Die Versicherung für den Bürocontainer am Feuerwehrgerätehaus wird jährlich 5,00 Euro kosten.

Für den Bau- und Wegeausschuss berichtete Jürgen Schmidt folgendes:
- Nach Starkregen wurden wurden Unterspülungen von Schächten und Einläufen beseitigt.
- In Ulsnisstrand wurde ein Verkehrschild (Sackgasse) ausgetauscht und das vorhandene Hundeverbotsschild versetzt. Knicks wurden aufgekappt, damit die Müllfahrzeuge besser durchkommen.

Für den Abwasserausschuss berichtete Lewe Ingwersen, dass die Pumpenstation Kiuskreuzung bei Starkregen Probleme bereitet; die abführende Pumpe kann die Wassermengen der zuführenden Pumpen nicht bewältigen. An dem Problem wird gearbeitet. Er weist darauf hin, dass bei Reinigung der Straßen und Bürgersteige weniger Probleme mit der Abwasserbeseitigung anfallen würden. Insofern wäre eine neue Straßenreinigungssatzung oder die Einstellung eines Gemeindearbeiters wichtig.

TOP 5

In der Einwohnerfragestunde wurden folgende Hinweise gegeben:
- Jürgen Ohl teilt mit, dass er die Grünflächen bei den Klärteichen in Hestoft noch mähen konnte; dieses erfolgt nach Beseitigung des dort abgelegten Buschholzes. Den Schaltkasten in Ulsnistrand auf dem Weg nach Drey hat er gerichtet.
- Arne Bleyl berichtet, dass bei seinem Fahrzeug auf dem Parkplatz in Ulsnisstrand der Tankdeckel beschädigt wurde; vermutlich waren Bezindiebe am Werk.

TOP 6

Die Beschlussvorlage 2012/25 über eine Stellungnahme zur überörtlichen Ordnungsprüfung hinsichtlich a) Abschnitt II.4. "Entschädigungshöchstsatz"
b) Textziffer 1 "Pauschalen für Fahrten, Telefon, Porto, Büro"
c) Textziffer 2 "Sitzungsgelder"
wurde nach eingehender Beratung hinsichtlich b) Textziffer 1 "Büro" textlich geändert in: Die Miete für ein Dienstzimmer beträgt 50 € monatlich. Die Gemeinde beschließt, die Miete beizubehalten.

Abstimmungsergebnisse:

zu a) 8 : 0 : 1 (Ja) : (Nein) : (Enthaltung)
Die Gemeinde beschließt, den Höchstsatz für die Bürgermeistertätigkeit beizubehalten.

zu b) 8 : 0 : 1 (Ja) : (Nein) : (Enthaltung)
Die Gemeinde beschließt, die Reisekostenpauschale beizubehalten.
6 : 2 : 1 (Ja) : (Nein) : (Enthaltung)
Die Gemeinde beschließt, die Porto- und Fernsprechpauschale auf 15 € monatlich zu senken.
8 : 0 : 1 (Ja) : (Nein) : (Enthaltung)
Die Gemeinde beschließt, die Miete beizubehalten.

zu c) 9 : 0 : 0 (Ja) : (Nein) : (Enthaltung)
Einstimmiger Beschluss: Die Gemeinde führt weiterhin Protokolle mit Anwesenheitslisten.

TOP7
Der Beschlussvorlage 2012/26 ist zu entnehmen, dass das Amt Süderbrarup die Ist-Bestände bei den Rücklagen mit dem Stand vom 02.11.2011 angegeben hat. Es wird darauf hingewiesen, dass der 31.12.2010 richtig ist. Nach Berichtigung wird der Beschlussvorlage einstimmig wie folgt zugestimmt:
Die Gemeindevertretung nimmt die vom KPA festgestellten Korrekturen zur Kenntnis und erwartet vom Amt Süderbrarup die oben aufgeführten Aktualisierungen, so dass sich folgende Rücklagenbeträge (Stand 31.12.2010) ergeben.

Allgemeine Rücklage:	387.296,61 €, hiervon 206.000,00 € Festgeldanlage
Finanzausgleichsrücklage:	56.400,00 €
Sonderrücklage Abwasser:	279.915,70 €
Rückstellung Klärteiche:	5.752,08 €
Gebührenausgleichsrücklage:	39.061,60 €
Regenwasserrücklage:	19.523,24 €

Weiterhin wird festgestellt, dass das innere Darlehen 42.663,55 € (Stand 31.12.2010) beträgt.

TOP 8
Der Beschlussvorlage 2012/17 zur ADAC-Rallye 2013 wird einstimmig zugestimmt. Die Rallye mit Wertungsprüfung "Schwienholt" findet am 22.03.2013 abends in den Gemeinden Loit, Taarstedt, Ulsnis, Steinfeld und Brebel statt.

TOP 9
Sonstiges; der TOP 10 wurde durch Beschluss in den nicht öffentlichen Teil gelegt. Die Bürgermeisterin bedankte sich für das Interesse und verabschiedete die Gäste.

Nicht öffentlicher Teil:
==========

Ulsnis, den 04.09.2012

(Bürgermeisterin)

Ulsnis, den 04.09.2012

(Protokollführer)

Beschlussvorlage
Gemeindevertretung Ulsnis am 23.08.2012

Laufende Nummer: 2012/25

zu Top 7
Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zur überörtlichen Ordnungsprüfung

a) Abschnitt II.4. „Entschädigungshöchstsatz"
b) Textziffer 1 „Pauschalen für Fahrten, Telefon, Porto, Büro"
c) Textziffer 2 „Sitzungsgelder"

a) Der Entschädigungshöchstsatz ist zu begründen.

Die Gemeinde Ulsnis besteht aus vier Dörfern mit einer sehr gemischten Bevölkerung. Bei der Bürgermeisterin bzw. dem Bürgermeister werden die unterschiedlichen Interessen beispielsweise zwischen Wohnnachbarschaft und Landwirtschaft oder Naturliebhabern und Sportlern oder Familien und Individualisten oder Alt und Jung ausgetragen.
Es ergibt sich daraus ein hohes Maß an Vermittlungstätigkeit.

Die Gemeinde Ulsnis ist auf Förderungen von staatlicher (z.B. Konjunkturpaketmittel) und privater Seite (Sponsoring) angewiesen. Es ergibt sich daraus ein hohes Maß an Verhandlungsaufwand.

Die Gemeinde Ulsnis beteiligt sich unabhängig von ihrer Einwohnerzahl an allen aktuellen Gemeinde-Themen wie z.B. Fusionen, schnelles Internet, Straßenverkehr, Energie usw. sehr intensiv. Es ergibt sich daraus ein hohes Maß an Vorbereitungs- und Koordinierungsaufwand.

Die Gemeinde beschließt deshalb, den Höchstsatz für die Bürgermeistertätigkeit beizubehalten.

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

b) Die Pauschalen sind objektiv nachvollziehbar zu begründen.

Die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister erhält monatliche Reisekosten von 19,17 €.
Die Gemeinde Ulsnis ist flächenmäßig groß. Eine Fahrtstrecke zur Bedienung der Schaukästen in den vier Dörfern beträgt 15 km. Die Strecken zwischen den Ortsteilen in Außenlagen sind noch weiter. Der Weg zum Amt Süderbrarup beträgt 8 km.
Das mindestens wöchentliche Abfahren der Gemeinde und die Fahrten nach Süderbrarup sind mit diesem Betrag sicherlich gedeckt.

Die Gemeinde beschließt deshalb, die Reisekostenpauschale beizubehalten.
Ja-Stimmen:
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

Die Porto- und Fernsprechpauschale beträgt 30 € monatlich. Unter Berücksichtigung der heutigen günstigen Telefonpreise ist eine Halbierung dieses Betrages vertretbar.
Die Gemeinde beschließt deshalb, die Porto- und Fernsprechpauschale auf 15 € monatlich zu senken.
Ja-Stimmen:
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

Die Miete für ein Dienstzimmer beträgt 50 € monatlich. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass ein Büro auch privat als Büro genutzt werden kann, ist eine Halbierung dieses Betrages vertretbar.
Die Gemeinde beschließt deshalb, die Miete für das Dienstzimmer auf 25 € monatlich zu senken.
Ja-Stimmen:
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

c) Protokolle mit Anwesenheitslisten sind zu führen.
Die Gemeinde führt Protokolle mit Anwesenheitslisten. Sie beschließt, dies weiterhin zu tun.
Ja-Stimmen:
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

B e s c h l u s s v o r l a g e
Gemeindevertretung Ulsnis am 23.8.2012

zu Top 7: Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zur überörtlichen Prüfung der Hauswirtschaft durch das kommunale Prüfungsamt.

Laufende Nummer: 2012 /26

Textziffer 11 bis 16 des Berichtes, Rücklagen

Sachverhalt:

Das KPA hat auf Differenzen bei der allgemeinen Rücklage, Sonderrücklage Abwasser und der Abwassergebührenausgleichsrücklage hingewiesen und dazu aufgefordert die Differenzen zu klären. Zinsbuchungen der Jahre 2000 bis 2009 wurden korrigiert. Ein Betrag von 11.600.- € wurde im Jahr 2002 irrtümlich auf die allgemeine Rücklage anstelle der Sonderrücklage Abwasser gebucht. Dieser Irrtum ist bei der 2008 abgestimmten Kontenklärung automatisch mitkorrigiert worden. Es wurden damals 188.550,76 € von der allgemeinen Rücklage auf die Sonderrücklage Abwasser umgebucht.

Durch Gemeindevertreter wurde festgestellt, dass in der Jahresrechnung 2010 für den Abwasserbereich

1. Zinseinnahmen aus den Jahren 2009 und 2010 sowie Zinskorrekturen aus den Jahren 2000 bis 2008 berücksichtigt wurden
2. die Verzinsung des inneren Darlehns mit einem falschen Zinssatz berechnet wurde (laut Beschluss der Gemeinde muss der gleiche Zinssatz bei Zinseinnahmen und der Verzinsung des inneren Darlehns angewendet werden).

Bei Anwendung des gleichen Zinssatzes von 2,13 % wird eine Korrektur in Höhe von 4403,61 € notwendig.

Das Amt Süderbrarup hat mit Stand vom 2.11.2011 folgende Istbestände bei den Rücklagen ausgewiesen:

	€	
Allgemeine Rücklage:	94.452,71	
Finanzausgleichsrücklage:	56.400,00	
Sonderrücklage Abwasser:	551.038,94 ,	hiervon 206000.- € Festgeldanlage
Rückstellung Klärteiche:	5.752,08	
Gebührenausgleichsrücklage:	34.657,99	

Folgende Punkte sind bei den Rücklagen noch zu beachten:

1. Allgemeine Rücklage	**€**
	94.452,71
Rückkorrektur Abwasser	11.600,00
Korrektur Verzinsung inneres Darlehn	- 4403,61

Sollüberschuss 2010	45.647,51	
Tilgung inneres Darlehn	240.000,00	
Summe	**387.296,61**	**, hiervon 206000,- € Festgeldanlage**

2. **Sonderrücklage Abwasser** **€**

	551.038,94
Rückkorrektur allg. Rückl.	- 11.600,00
Tilgung inneres Darlehn	- 240.000,00
Regenwasserrücklage	- 19.915,24
Summe	**279.915,70**

3. **Gebührenausgleichsrücklage** **€**

	34.657,99
Korrektur Verzinsung inneres Darlehn	4403,61
Summe	**39.061,60**

Beschluss:
Die Gemeindevertretung nimmt die vom KPA festgestellten Korrekturen zur Kenntnis und erwartet vom Amt Süderbrarup die oben aufgeführten Aktualisierungen, so dass sich folgende Rücklagebeträge (Stand 2.11.2011) ergeben.

	€	
Allgemeine Rücklage:	387.296,61	, hiervon 206000.- € Festgeldanlage
Finanzausgleichsrücklage:	56.400,00	
Sonderrücklage Abwasser:	279.915,70	
Rückstellung Klärteiche:	5.752,08	
Gebührenausgleichsrücklage:	39.061,60	
Regenwasserrücklage:	19.523,24	

Weiterhin wird festgehalten, dass das innere Darlehn 42.663,55 € (Stand 2.11.2011) beträgt.

Ja-Stimmen:

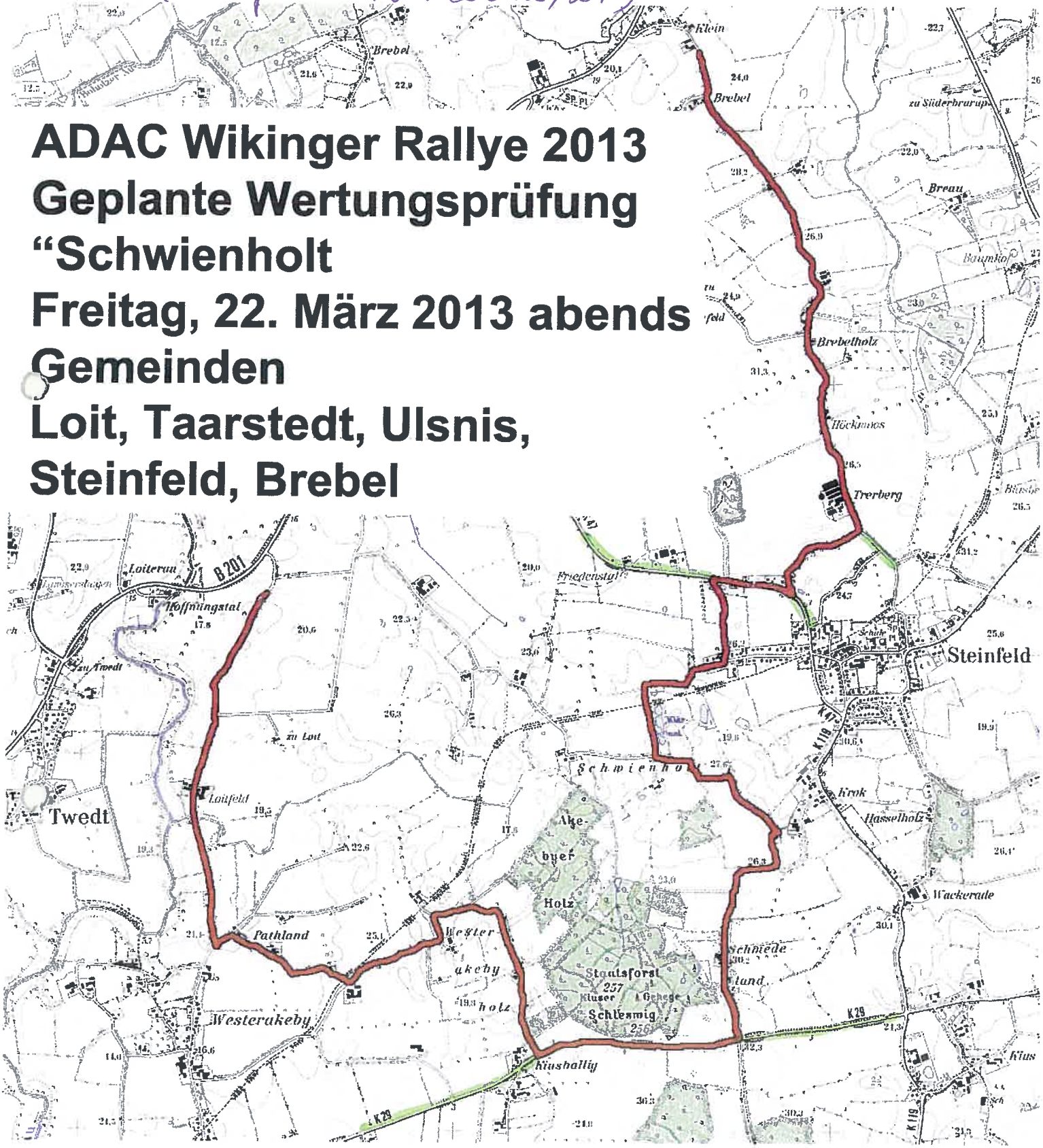
Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

Gemeindevertretung Ulsnis
am 23.08.2012
um 20⁰⁰ Uhr
im Gasthof Ulsnis-Kirchenholz

TOP 8 (laufende Nr. 2012/27)

ADAC Wikinger Rallye 2013
Geplante Wertungsprüfung
"Schwienholt
Freitag, 22. März 2013 abends
Gemeinden
Loit, Taarstedt, Ulsnis,
Steinfeld, Brebel



Ja-Stimmen:
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

TOP7

Der Beschlussvorlage 2012/26 ist zu entnehmen, dass das Amt Süderbrarup die Ist-Bestände bei den Rücklagen mit dem Stand vom 02.11.2011 angegeben hat. Es wird darauf hingewiesen, dass der 31.12.2010 richtig ist. Nach Berichtigung wird der Beschlussvorlage einstimmig wie folgt zugestimmt:
Die Gemeindevertretung nimmt die vom KPA festgestellten Korrekturen zur Kenntnis und erwartet vom Amt Süderbrarup die oben aufgeführten Aktualisierungen, so dass sich folgende Rücklagenbeträge (Stand 31.12.2010) ergeben.

Allgemeine Rücklage:	387.296,61 €, hiervon 206.000,00 € Festgeldanlage
Finanzausgleichsrücklage:	56.400,00 €
Sonderrücklage Abwasser:	279.915,70 €
Rückstellung Klärteiche:	5.752,08 €
Gebührenausgleichsrücklage:	39.061,60 €
Regenwasserrücklage:	19.523,24 €

Weiterhin wird festgestellt, dass das innere Darlehen 42.663,55 € (Stand 31.12.2010) beträgt.

TOP 8

Der Beschlussvorlage 2012/17 zur ADAC-Rallye 2013 wird einstimmig zugestimmt. Die Rallye mit Wertungsprüfung "Schwienholt" findet am 22.03.2013 abends in den Gemeinden Loit, Taarstedt, Ulsnis, Steinfeld und Brebel statt.

TOP 9

Sonstiges; der TOP 10 wurde durch Beschluss in den nicht öffentlichen Teil gelegt.
Die Bürgermeisterin bedankte sich für das Interesse und verabschiedete die Gäste.

Nicht öffentlicher Teil:
==========